



Am 18. März 2018 fand der monatliche KiGo für die 10 bis 14jährigen Kinder des Kirchenbezirks Hamm in der Gemeinde Unna statt. Das Bibelwort aus Psalm 27, 4 diente als roter Faden des Zusammenseins.

„Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten“, so der biblische Hinweis aus Psalm 27, 4, welcher König David zugeschrieben wird.

Orgel und Klarinette leiteten den Gottesdienst mit dem Lied „Das sei alle meine Tage, meine Sorge, meine Frage“ (GB 363) ein.

Anbetung und Zeitreise

Zu Beginn der Stunde wurden den Kindern auf der Leinwand Bilder von gläubigen Menschen weltweit gezeigt, die sich an den unterschiedlichsten Orten zu Gottesdiensten zusammenfinden. Auch ein Bild der Stiftshütte war zu sehen. Dann führte Priester Lappe, der den Kindergottesdienst mit Priester Burkhard Köhler und den Lehrkräften durchführte, die Kinder auf eine Zeitreise zurück zu König Davids Zeiten.

Die Schönheit der Gottesdienste

Vor dem Betreten des Kirchenschiffes hatten die Kinder auf dem Flipchart den angefangenen Satz „Für mich ist es im Hause Gottes schön, wenn ...“ mit ihren Vorstellungen ergänzt. Jetzt zeigte sich, dass es viele Übereinstimmungen mit der alten Zeit gab. Auch zu Davids Zeiten war man gern zusammen, um zum Beispiel zu singen, zu beten, Gemeinschaft zu pflegen und füreinander dazusein. Hinzugekommen ist heutzutage das Sakrament des Heiligen Abendmahls mit der vorherigen Sündenvergebung.

Die „Hausaufgabe“ bestand darin, den Merksatz „Für mich ist es im Hause Gottes schön, weil ...“ für sich persönlich zu ergänzen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls, dem obligatorischen Geburtstagsständchen für die Geburtstagskinder sowie dem Abschlusslied „Möge die Straße“ ging ein interessanter Kinder-

gottesdienst zu Ende. Nach einer Pause fanden sich die Kinder zu den einzelnen Unterrichten ein.

20. März 2018

Text: R.S/kj

Fotos: D. Witte

